

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
1.1	Warum »Schuldenberatung und Schuldenprävention als Soziale Arbeit«? .....	9
1.2	Verständnis dieses Buches .....	12
1.3	Aufbau dieses Buches .....	13
1.4	Die Schuldenberatung im deutschsprachigen Raum .....	14
1.4.1	Deutschland .....	15
1.4.2	Österreich .....	16
1.4.3	Schweiz .....	16
1.5	Schuldenberatung auf europäischer und internationaler Ebene .....	17
<b>2</b>	<b>Eine erste Standortbestimmung zur Schuldenberatung</b> .....	<b>21</b>
2.1	Schuldenberatung als Antwort auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse .....	22
2.2	Schuldenberatung als Fortschrittskonzept .....	23
2.3	Schuldenberatung als Spezialisierung und Arbeitsteilung ...	24
2.4	Schuldenberatung als Akteur*innen im Rechtssystem des Konsument*innenschutzes .....	25
2.5	Schuldenberatung als Hilfe im Markt der Zahlungsstörungen .....	27
2.6	Schuldenberatung in einer verschuldungsgeleiteten Volkswirtschaftlicher .....	27
2.7	Fazit: Verschuldung und Ungleichheit als Herausforderung	29
<b>3</b>	<b>Theoretische Grundlagen zu Verschuldung</b> .....	<b>30</b>
3.1	Definition Verschuldung und Überschuldung .....	31
3.1.1	Grundannahmen und Unschärfen .....	31
3.1.2	Ver- und Überschuldung aus sozialwissenschaftlicher Sicht .....	33
3.1.3	Ver- und Überschuldung aus Gläubiger*Innensicht ..	35
3.1.4	Ver- und Überschuldung aus der Perspektive der Sozialen Arbeit .....	35
3.1.5	Überschuldung als soziales Problem und sozialpolitische Referenzgröße .....	36
3.2	Zur Entstehung von Verschuldung und Schuldenberatung ..	38

3.2.1	Babylonische und alttestamentliche Bezüge zur privaten Verschuldung .....	38
3.2.2	Professionelle Armenfürsorge in der Frühmoderne ..	39
3.2.3	Schuldenberatung als Sozialdisziplinierung .....	40
3.2.4	Vorratswirtschaft, Freiheitssymbole und Machtstrukturen .....	41
3.2.5	Verschuldung und Konsumgesellschaft .....	43
3.2.6	Vom Konsument*innenschutz zur Schuldenberatung	45
3.2.7	Entstehung der spezialisierten Schuldenberatung ....	46
3.3	Zum Verhältnis von Budgetberatung und Schuldenberatung	48
3.4	Was verstehen wir heute unter Schuldenberatung .....	49
3.5	Fazit: Begriffsverständnisse von Überschuldung und Schuldenberatung .....	50
<b>4</b>	<b>Professionalisierung der Schuldenberatung als Soziale Arbeit ..</b>	<b>52</b>
4.1	Die Professionalisierung der Schuldenberatung als Entwicklungsprozess .....	53
4.1.1	Standardisierung der Beratungsverläufe der Schuldenberatung .....	54
4.1.2	Dienstleistungsorientierung der Schuldenberatung ..	57
4.1.3	Typologisierung professioneller Beratungsverständnisse .....	57
4.1.4	Die »Soziale Schuldnerberatung« als Teil der Wohlfahrtspflege .....	60
4.1.5	Kriterien guter Schuldenberatung .....	63
4.2	Professionalität in der Schuldenberatung aus theoretischer Perspektive .....	64
4.2.1	Professioneller Habitus in der Schuldenberatung ....	65
4.2.2	Arbeitsbündnis in der Schuldenberatung .....	66
4.2.3	Alltags- und Lebensweltorientierung der Schuldenberatung .....	67
4.2.4	Sozialraumorientierung und Partizipation .....	68
4.3	Bezüge zum Berufskodex Soziale Arbeit .....	69
4.4	Fazit: Schuldenberatung als professionelle Soziale Arbeit ...	70
<b>5</b>	<b>Verschuldung als Konzept .....</b>	<b>72</b>
5.1	Forschungsstand .....	73
5.2	Kritische Lebensereignisse .....	74
5.3	Grundannahmen eines Verschuldungskonzeptes .....	75
5.3.1	Rechtliche Aspekte .....	77
5.3.2	Konsument*innenschutz .....	78
5.3.3	Soziale Sicherung .....	79
5.3.4	Lebenslage und soziale Ungleichheit .....	81
5.3.5	Lebensereignisse mit wirtschaftlichen Schocks .....	84
5.3.6	Individuelle Bewältigungsstrategie .....	84
5.4	Fazit: Verschuldung als Konzept .....	86

<b>6</b>	<b>Ausgewählte Kennzahlen und Befunde zu Verschuldung</b> .....	<b>87</b>
6.1	Verschuldungsindikatoren in Deutschland .....	88
6.2	Die Ratsuchenden der Schuldenberatungsstellen .....	93
6.2.1	Alter und altersspezifischer Verschuldungsumfang ...	94
6.2.2	Gläubiger*innenanzahl und Verschuldungsumfang ..	95
6.2.3	Gläubigerkategorien und durchschnittliche Forderungshöhe .....	96
6.2.4	Einkommens und Verschuldungsstruktur .....	98
6.3	Armut und Verschuldung in der Schweiz .....	99
6.3.1	Dauer der finanziellen Schwierigkeiten .....	100
6.3.2	Verschuldung und Zahlungsrückstände .....	101
6.3.3	Bisherige Strategien zur Verbesserung der Situation ..	103
6.3.4	Verschuldung und Gesundheit .....	104
6.3.5	Subjektive Bewältigung .....	105
6.4	Fazit: Was ist die problematische Verschuldung? .....	106
<b>7</b>	<b>Beratungsansätze bei Verschuldung</b> .....	<b>107</b>
7.1	Systemische Beratung .....	109
7.1.1	Grundlagen der systemischen Beratung .....	110
7.1.2	Systemische Aspekte in der Schuldenberatungspraxis	114
7.1.3	Beispielfragen .....	117
7.2	Lösungsorientierte Beratung .....	119
7.2.1	Lehrsätze der lösungsorientierten Beratung .....	120
7.2.2	Merkmale lösungsorientierter Beratung .....	121
7.2.3	Von der Wunderfrage zur Wunderskala .....	125
7.2.4	Beispielfragen .....	126
7.3	Ausblick: Hypnosystemische Beratung – Beratung mit Lösungserlebnissen .....	127
7.4	Fazit: Beratung in der Schuldenberatung .....	129
<b>8</b>	<b>Schuldenprävention</b> .....	<b>131</b>
8.1	Grundzüge von Schuldenprävention .....	132
8.1.1	Ziel und Widerspruch der Schuldenprävention .....	133
8.1.2	Risiko- und Schutzfaktoren bei Verschuldung .....	134
8.1.3	Verhalten und Verhältnisse .....	138
8.1.4	Klassifizierungen von Prävention .....	139
8.2	Schuldenprävention konkret .....	143
8.2.1	Betroffengruppen .....	143
8.2.2	Exkurs: Jugendverschuldung .....	145
8.2.3	Setting als Rahmen .....	147
8.2.4	Bedürfnisse der Zielgruppe .....	149
8.2.5	Erreichbarkeit der Zielgruppen .....	150
8.2.6	Der Peer-to-Peer Ansatz .....	151
8.3	Ausgestaltung von Maßnahmen der Schuldenprävention ...	153
8.3.1	Mögliche Ziele und Handlungsstrategien .....	153
8.3.2	Handlungsebenen und Handlungsfelder .....	154

8.3.3	Für Schuldenprävention dienliche Grundsätze .....	156
8.4	Fazit: Erfolgsfaktoren der Schuldenprävention .....	161
<b>9</b>	<b>Evaluation als Grundlage der Professionalität .....</b>	<b>163</b>
9.1	Grundbegriffe und Nutzen .....	164
9.2	Wirkungsmodell der Schuldenberatung und Schuldenprävention .....	166
9.3	Finanzielle Bildung bei Verschuldung .....	169
9.4	Fazit: Keine Professionalität ohne Evaluation .....	170
<b>10</b>	<b>Herausforderungen der Schuldenberatung als Soziale Arbeit: Ein Ausblick .....</b>	<b>172</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>174</b>
	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>184</b>